



**Kurzbedienungsanleitung für Einzelladerbüchse**

**SAXONIA-Big-Valve M2.**

**Kaliber .50 BMG**

**SAXONIA GbR Spezialtechnik Schwarzenberg**

## **LADEN**

Zum Laden der SAXONIA Big-Valve M2 nur handelsübliche Munition des Kalibers .50 BMG verwenden. Die Verwendung von wiedergeladener Munition diesen Kalibers empfehlen wir nicht.

Die Waffe wird zunächst auf einen geeigneten Untergrund einer zugelassenen Schießstätte aufgebaut. Dabei kann das Gewehr sowohl vom mitgelieferten Zweibein, als auch nach dessen Abbau auf einer Sandsackauflage ausgerichtet werden. Achten Sie immer darauf das die Mündung in Richtung Kugelfang zeigt.

Nun wird der Verschuß geöffnet. Dazu wird der Kammerstengel nach oben bis zum Rast geöffnet und der Verschlusszylinder nach hinten bis zum Anschlag herausgezogen. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Schussfeld frei ist, legen Sie eine Patrone im Kaliber .50 BMG in den Patronenschacht der Waffe ein. Danach schließen Sie die Waffe, indem Sie den Verschuß zügig nach vorn bis zum Anschlag schieben und bei Erreichen des Anschlages den Kammerstengel fest nach rechts unten schwenken. Bitte beachten Sie hierbei, daß automatisch die gespannte Schlagfeder beim Verriegeln der Kammer arretiert wird. Es ist daher technisch begründet, dass zum Schließen der Waffe bei eingelegter Patrone ein gewisser Kraftaufwand notwendig ist. Ist der Kammerstengel bis zur Endstellung nach unten geschwenkt, ist die Waffe schussbereit.

## **SCHIESSEN**

Durch ein geeignetes Zielfernrohr wird das Ziel anvisiert. Die Waffe wird dabei fest in die Schulter eingezogen.

Der Abzug wird nun gleichmäßig mit wenig Kraftaufwand nach hinten gezogen bis der Schuß bricht.

Sie werden dabei feststellen, dass der allseits gefürchtete Rückstoß einer Waffe im Kaliber .50 BMG an der SAXONIA Big-Valve M2 nicht eintritt. Hauptverantwortlich für den harmlosen Rückstoß dieser Waffe sind der Kompensator, der Sickstoffdämpfer und die zusätzlich dämpfende Schaftkappe. Bei neuer Zielfernrohrmontage muß die Waffe zunächst angeschossen werden. Hierbei hat sich eine Anfangsdistanz von 50m bis 100m bewährt.

Gehen Sie dabei ruhig und besonnen vor. Um Munition zu sparen ist eine Vorjustierung der Optik anzuraten.

## **NACHLADEN**

Nach jedem Schuß wird die Waffe geöffnet. Dabei wird die leere Hülse von der Auszieherkralle aus dem Patronenlager gezogen.

### **HINWEIS:**

Es kann vorkommen, dass je nach Munitionsqualität einzelne Hülsen sehr fest im Patronenlager angeleedert sind. Sie brauchen für diesen Fall den Kammerstengel nur nach hinten ziehen, um das interne Hebelauszugsystem zu aktivieren. Dabei wird mit einer Kraftübersetzung von 1:8 die Hülse gezogen. Sollte jedoch auch dann die Hülse

noch festsitzen, könnte die Auszieherkralle über den Rand des Hülsenboden überschnappen. Nun muß die festsitzende Hülse mit einem Metallstab von vorn durch den Lauf nach hinten hindurch geschlagen werden.

Ist die Hülse entfernt, wird, wie oben beschrieben, nun eine neue Patrone eingelegt und der Verschuß wieder geschlossen. Danach ist die Waffe wieder schussbereit.

## **ENTLADEN**

Achten Sie stets darauf, dass die Waffe nach Beendigung des Schießens zu entladen ist. Vergewissern Sie sich, durch Öffnen des Verschlusses, dass das Patronenlager frei ist. Schließen Sie nun den Kammerstengel bei gezogenem Abzug, um den Verschuß zu entspannen.

Nach dem Entladen kann die Waffe verpackt und abtransportiert werden.

## **ZERLEGEN und REINIGEN**

Die Waffe muß nach jedem Schießen gereinigt werden. Pulver und Zündungsrückstände führen zu Ablagerungen im Lauf und im Patronenlager. Diese haben nachhaltige Auswirkungen auf die Innenballistik der Waffe.

Die Waffe kann soweit zerlegt werden, wie in der beiliegenden Explosionsdarstellung sichtbar. Für das Reinigen nach jedem Schießen ist jedoch nur die Entfernung des Verschlusszylinders notwendig.

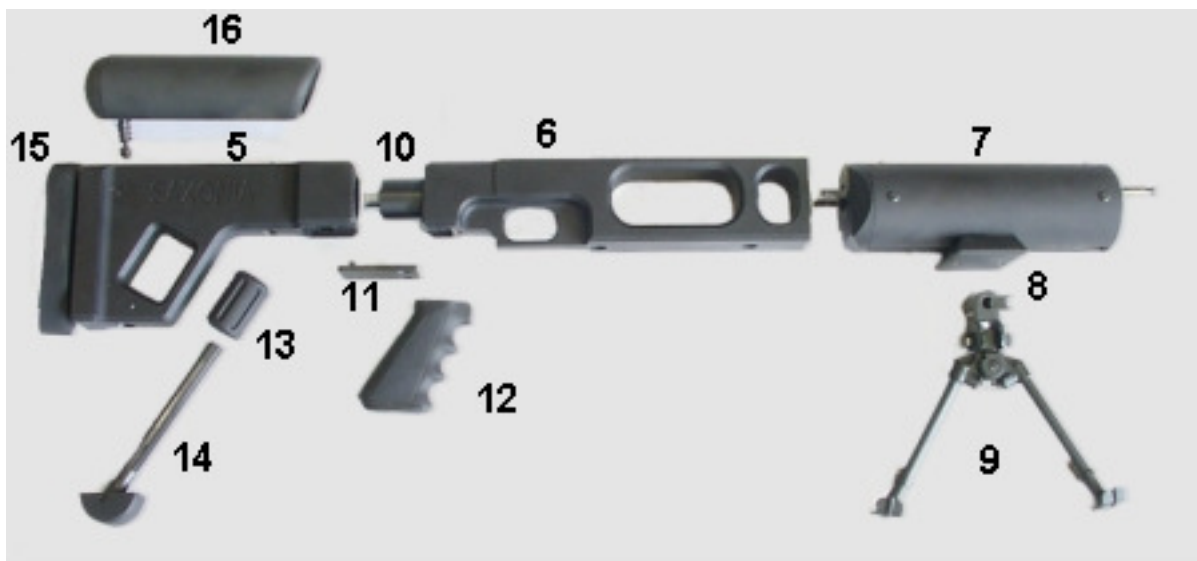
Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Gewehr wird auf einer ebenen Unterlage, z.B. einem Tisch auf das beige stellte Zweibein aufgebaut.
2. Durch Niederdrücken des Federbolzens im Hohlraum der Schaftbacke lässt sich diese nach links oder rechts abschnellen.
3. Nun wird die Kammer geöffnet und der Verschuß bis zum Anschlag nach hinten herausgezogen.
4. Durch Anheben der Kammerarretierung an der linken Seite im hinteren Drittel unter der Visierschiene, kann der Verschlusszylinder dann nach hinten aus dem Verschuß entnommen werden.
5. Der Lauf wird mit einem handelsüblich Reinigungszeug und etwas Waffenöl gereinigt. Der Verschlusszylinder wird mit einem Reinigungstuch und etwas Öl saubergewischt.
6. Der Zylinder wird nun wieder in den Verschuß nach vorn eingebaut. Dabei achten Sie bitte darauf, dass die 5 Ausblasbohrungen des Kammerkörpers senkrecht nach oben zeigen. Gleichzeitig heben Sie wieder die Kammerarretierung etwas hoch und führen den Verschlusszylinder bis zum Anschlag nach vorn und schwenken den Kammerstengel bei gedrücktem Abzug nach unten.
7. Mit etwas Öl auf einem Reinigungstuch wird die Waffe von Zeit zu Zeit äußerlich abgewischt, um die Waffenbrünierung zu schützen.

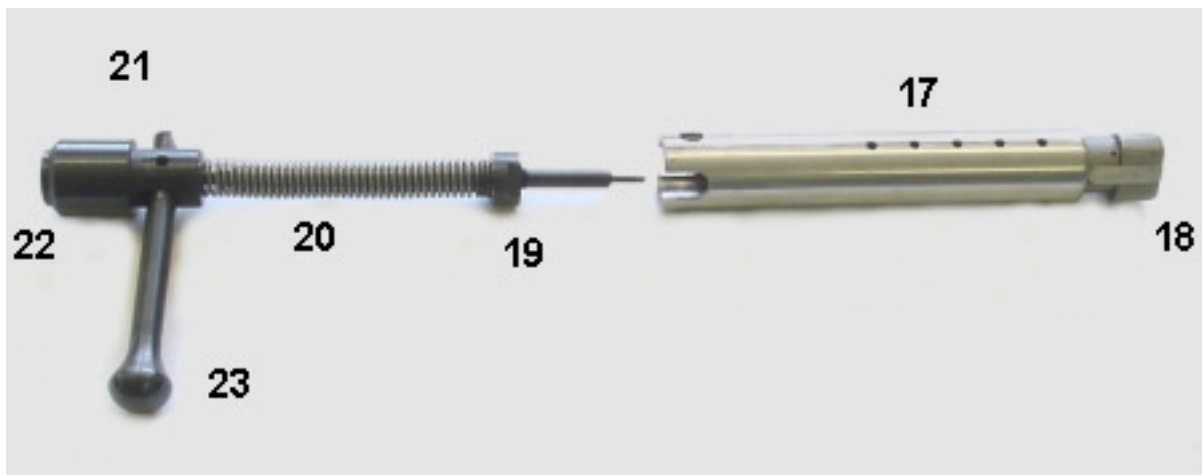
**Der im Schaft eingebaute Stickstoffdämfer (10) ist wartungsfrei und darf nicht ausgebaut oder geöffnet werden!**



- 1 Abzug
- 2 Verschlusshülse
- 3 Lauf
- 4 Kompensator



- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 5 Hinterschaft       | 12 Griffstück        |
| 6 Systemschaft       | 13 Stellwalze        |
| 7 Vorderschaft       | 14 drittes Standbein |
| 8 Schiebeauflage     | 15 Schaftkappe       |
| 9 Zweibein           | 16 Schaftbacke       |
| 10 Stickstoffdämpfer |                      |
| 11 Schaftplatte      |                      |



- 17 Kammerzylinder
- 18 Auszieherkralle
- 19 Schlagbolzen
- 20 Schlagfeder
- 21 Verschußstück
- 22 Raststück
- 23 Kammerstengel

## **Garantiekarte**

Mit unserem Markenzeichen SAXONIA bürgen wir für 2 Jahre Garantie in folgendem Umfang:

- A) In der Garantiezeit werden Beanstandungen, die auf Material- und Bearbeitungsfehlern beruhen, kostenlos behoben. Vorbehaltlich tauschen wir fehlerhafte Teile oder stellen ein gleichartiges Produkt durch Umtausch bereit.
- B) Im Garantiefall ist die Waffe mit dieser Urkunde und einer Darstellung der Beanstandung der SAXONIA Spezialtechnik GbR auf eigene Kosten zu übermitteln.
- C) Garantieansprüche müssen mit Vorlage dieser Urkunde mit Adresse und Unterschrift, sowie Verkaufsdatum Ihres Händlers geltend gemacht werden.
- D) Ansprüche auf Garantieleistungen bestehen nicht bei unsachgemäßer Behandlung, Eingriffen und Reparaturen durch einen von unserer Firma nicht autorisierten Servicedienst oder bei fehlender Gerätenummer.
- E) Von dieser Garantie ausgenommen sind Verschleißerscheinungen und Verschleißteile, wie Magazin, Oberflächenbeschichtung, Schrauben etc.
- F) Von der Garantie ausgenommen sind weiterhin auch diverse Beschädigungen an Metalloberflächen und Schäften.

Für weitergehende mittelbare oder unmittelbare Schäden, gleich welcher Art und Umfang haften wir nicht. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Schwarzenberg.

---

### **SAXONIA Spezialtechnik GbR SERVICE - CARD**

**Modell:**

**Seriennummer:**

**Kaufdatum:**

**Händler:**

**Käufer:**

**Name :**

**Adresse:**

---